



Diplo Graz 6/7/2021

E&I EVENTS & IMPRESSIONS_69

WILLKOMMEN IN BERLIN

DEUTSCHLAND UND SEINE NACHBARN

Am 22. April 2021 startete die Gruppe „Geschichte und Politik“ eine neue Vortragsreihe online mit dem Titel „Deutschland und seine Nachbarn“. Als erstes der neun Nachbarländer war Polen, unser wichtigster Nachbar im Osten, an der Reihe. Rolf Nickel, bis vor kurzem deutscher Botschafter in Warschau und jetzt Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik berichtete interessant, kenntnisreich und engagiert. Er hob besonders hervor, dass

das Verhältnis Deutschlands zu Polen trotz der schwierigen Vergangenheit eng und freundschaftlich ist – tatsächlich viel besser als sein Ruf. Botschafter Nickel verdeutlichte auch eingehend, wie wichtig die Beziehungen zwischen Deutschland und Polen sind – für die Zukunft beider Länder und für die Zukunft Europas. Sowohl teilnehmende Mitglieder des Clubs als auch eine Reihe von Gästen - einige mit besonderen Beziehungen zu Polen – stimmten ihm vollinhaltlich zu.



▲ Botschafter a.D. Rolf Nickel, Vizepräsident der DGAP

FRAUEN IN DER POLITIK UND POLITIK FÜR FRAUEN

Der Internationale Frauentag stellt für „Willkommen in Berlin“ jedes Jahr ein ganz besonderes Datum dar. Anlässlich dieses Tages nehmen wir die Rolle der Frau in der Gesellschaft unter die Lupe. Im Jahr 2019 haben wir uns beispielsweise mit den Chancen und Herausforderungen von Unternehmerinnen in der digitalisierten Welt auseinandergesetzt. In diesem Jahr standen am 9. März die politische Landschaft und ihre weiblichen Akteure im Mittelpunkt unserer virtuellen Veranstaltung, zu der WiB in Kooperation mit der Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern einlud.

Unsere beiden Hauptrednerinnen, *Delara Burkhardt*, Mitglied des Europäischen Parlaments und *Dr. Antje Draheim*, die Bevollmächtigte des Landes Mecklenburg-Vorpommern beim Bund und Staatssekretärin für Bundesangelegenheiten, sind beide seit vielen Jahren im politischen Bereich tätig. Burkhardt gab einen sehr interessanten Einblick in die Brüsseler "EU-Blase" und unterstrich wie wichtig die gegenseitige Unterstützung für den Erfolg einer jeden Einzelnen ist. Dr. Draheim erläuterte die Diskussion um Quoten für politische Parteien und Frauen in Parlamen-

ten, insbesondere in Deutschland, aber auch mit einem Blick in andere Länder. Auf der Grundlage dieser inspirierenden Inputs teilten die teilnehmenden WiB-Mitglieder auch ihre eigenen persönlichen Erfahrungen – und brachten so Ideen und Gedanken zu diesem Thema aus der ganzen Welt zusammen. Ein ganz besonderer Beitrag kam von WiB-Mitglied und *Äthiopiens Botschafterin I.E.Mulu Solomon Bezuneh*, die ein selbst geschriebenes Gedicht aus dem Jahr 1998 vortrug, das für den Anlass nicht passender hätte sein können:

“Women of the world unite”

*Women of the world unite!
Black or white
South or North, East or west,
We face similar problems,
Though the degree varies from
place to place.
Thus, let us be one, let us unite,
For our cause to fight*

*Let us wake up and see the world,
Analyze how the system is made,
To make us blind
And be submissive on our own issues,
To accept and live discriminated.*

*Let us mobilize our sisters and brothers,
Who think of the truth and fairness,
To work towards our goal,
To help others change their attitudes*

*God has given us all fully,
To share everything fairly,
But, man-made problems are to be fought
The key to this is one thing,
To unite and involve
ourselves in decision making
At all levels,
To wipe out our problems.*

Thus, women of the world unite!